

# DIE SCHULWOCHE

NR. 6

09. OKTOBER 2023



**APFELSPENDEN!** Wir sammeln wieder Apfelspenden für den Gartenbauunterricht, damit wir Apfelsaft pressen, Apfelringe herstellen und Äpfel einkochen können. Im Schulgarten, neben dem Durchgang zum Kindergarten, stehen Kisten dafür bereit. Mit herzlichen Grüßen aus dem Schulgarten!

**Julika Doerffer**

**GLÜCKSRAD AUF DEM MARTINSMARKT!** Liebe Schulgemeinschaft, wir, die 12. Klasse veranstalten dieses Jahr auf dem Martinsmarkt 2023 ein Glücksrad! In diesem Zuge bitten wir um kleine oder auch große Spenden, in Form von Spielzeuge, Stifte, Süßigkeiten oder was sich noch so findet, die wir als Gewinne anbieten können. Die Spenden können ab sofort im Schulbüro abgegeben werden. Vielen Dank für eure Mithilfe :) **Klasse 12.**

**WIR BEKOMMEN BESUCH AUS UNGARN!** Vom 23-26.11 ist ein Jugendorchester aus Ungarn bei uns an der Schule zu Gast. Für die 38 Musikbegeisterten im Alter von ca. 13-18 suchen wir nette Gastfamilien. Kenntnisse der ungarischen Sprache sind nicht erforderlich- die Teilnehmenden sprechen englisch/deutsch. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Kristina Voß, die die Unterkünfte koordiniert: kv@steuer-voss.de. Mehr Infos folgen nach den Ferien.

**Für die Organisation Kristin Kannenberg und Ole Voß**



## Durchgang polizeilich verboten!

Liebe Schulgemeinschaft, wir weisen aus gegebenem Anlaß darauf hin, dass die Polizei die Benutzung des Ausgangs zur Elbchaussee den SchülerInnen ausdrücklich untersagt. Die Baustelle ändert an diesem Umstand nichts. Vor vielen Jahren hat es dort einen schweren Unfall gegeben.

Eltern mögen bitte ihre Kinder ebenfalls über die Christian F. Hansen Straße vom Schulgelände führen. Alleine Autofahrer dürfen die Pforte zur Elbchaussee öffnen und durchfahren, sofern sie eine Berechtigung zum Parken vor der Villa haben.

**Für den Vorstand  
Mathias Mainholz**

## Bewerbungen für das nächste Schuljahr 2024/25

Liebe Eltern, wenn Sie Ihr Kind nächstes Jahr in die zukünftige 1. Klasse einschulen möchten, bitten wir Sie herzlich um die formlose Anmeldung Ihres Kindes, die **bis zum 10.10.23** hier vorliegen sollte. Wichtig sind: Name der Eltern und des Kindes, Geschwister (in Kindergarten oder Schule), Geburtstag, Geburtsort, Wohnort, Telefonnummer und e-mail Adresse. Auch freuen wir uns über einige persönliche Worte, die Ihren Wunsch um Aufnahme begründen sowie ein aktuelles Foto Ihres Kindes. Die Termine für unsere Informationsveranstaltungen erhalten Sie schriftlich, sobald diese feststehen.

**Bitte per Post oder an [info@waldorfschule-nienstedten.de](mailto:info@waldorfschule-nienstedten.de)  
Für das Aufnahmeteam:  
Lea Scheibe & Iria Wittkuhn**

## Oktober

16.10. - 27.10. Herbstferien				
	Di	10.10.	20:00 Uhr	Elternabend Klasse 2 Mitgliederversammlung Förderverein der Schule in Eurythmie III
	Mi	11.10.	19:30 Uhr 19:30 Uhr	Sportfest Elternabend Klasse 12 Elternabend Hort
	Mo	30.10.		schulfreier Ausgleichstag

## November

	Do	02.11.	19:00 Uhr 20:00 Uhr	Elternabend Klasse 13 Sozialkreissitzung in Klasse 10
	Fr	03.11.	18:00 Uhr	U-Party Klasse 5-8
	Sa	04.11.	09:00 Uhr	Infotag kommende 1. Klasse
	Di	07.11.	20:00 Uhr	Elternabend Klasse 4
	Sa	11.11.	11:00 Uhr	Martinsmarkt
	Mo	13.11.		schulfreier Ausgleichstag
	Di	14.11.	20:00 Uhr	Elternabend Christengemeinschaft i. d. Gemeinde
	Mi	22.11.	20:00 Uhr	Elternabend Klasse 6

**Wir wünschen allen eine schöne Herbstferienzeit!**

Die Anzeigentexte werden nicht überprüft, für den Inhalt sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich. Die Anzeigen sind immer für eine Woche gültig. **Die Red.**

### Redaktionsschluss:

**Mittwoch, 12 Uhr**

Rudolf Steiner Schule Nienstedten  
Elbchaussee 366, 22609 Hamburg

Tel. 040 - 8224000, Fax 040 - 82240024  
mail@waldorfschule-nienstedten.de  
www.waldorfschule-nienstedten.de

## Biete

Eltern-Kollegiums-Alumni-Chor

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren wöchentlichen Proben.

Montags, 19.30-21.00 Uhr, Musikraum I im Hauptaus

**Herzliche Grüße, Kristin Kannenberg**

Als neue Instrumentallehrerin für den Unterricht in Geige und Bratsche möchte ich mich gerne vorstellen und würde mich freuen, wenn interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine neue Geigen- und Bratschenlehrerin an der Nienstedtener Schule suchen, sich bei mir melden.

**Roswitha Killian Tel. 0176 62136347 oder r-killian@posteo.de**

## Suche

Reinigungskraft für unseren Kindergarten ab sofort gesucht, Mini-Job oder Teilzeit, bitte melden bei

**Hasan Safavi 0177 95 43 04 9**

Küchenhilfe für die Spülarbeiten nach dem Mittagessen im Hort gesucht.

12,5 Std./Wo ab 01.11.2023

Bewerbungen bitte an

**hort@waldorfschule-nienstedten.de**

Das Kindergartenteam des Haus Mignon braucht Verstärkung! Vor allem suchen wir eine/-n Vertretungskraft (m/w/d) für den flexiblen Einsatz in der Zeit zwischen 8 und 16 Uhr in allen unseren Kindergartengruppen in Nienstedten und Alt-Osdorf (20 Stunden/Woche). Nähere Informationen: [www.haus-mignon.de](http://www.haus-mignon.de) Bei Interesse nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf, per Mail oder Telefon.

**masius@haus-mignon.de oder Telefon: 040/ 82274213, Malwine Masius**

Unser Waldorfkindergarten in Nienstedten: Wir suchen für das neue Kindergartenjahr noch Mädchen für unsere z.Zt. sehr jungslastige Elementargruppe.

**Das Kindergarten-Kollegium unter 040/822 400 20 oder kiga@waldorfschule-nienstedten.de**

Suche eine Whg. bis 750 Euro warm, in der Nähe der Waldorfschule Nienstedten! Ohne PVC Boden und/oder Teppichboden. Freue mich über Hinweise!

**Skrollan Ahsbahs - 0171 18 42 72 2**

**Tut Gutes - werdet Mitglied im Förderverein.**

Das Anmeldeformular findet ihr unter folgendem [Link](#) oder ihr nutzt den QR-Code.



Mein Name ist Isabel, ich bin 15 Jahre alt und gehe in die zehnte Klasse. In den letzten zwei Wochen meiner Sommerferien habe ich auf dem Dreimasttopschoner "Thor Hyerdahl" zur Sommerschool Englisch verbracht. Davon möchte ich gerne der Schulgemeinschaft berichten, denn das waren die aufregendsten und intensivsten Tage, die ich je erlebt habe. Von Kiel aus sind wir in Richtung dänische Südsee gesegelt.

Mitgesegelt sind 29 Jugendliche aus ganz Deutschland und 18 Erwachsene aus der Stammcrew der Thor Hyerdahl. Die Schülerinnen waren von 13-16 Jahre alt, eine davon kam sogar aus Belgien. Die Bordsprache war Englisch. Es war für mich sehr ungewohnt, mich nur auf Englisch zu unterhalten, aber der Übergang in die Sprache ist mir dann leicht gefallen. Ich habe einfach geredet und es war nicht peinlich, wenn ich mich falsch ausgedrückt habe. Im Gegenteil, wir haben dann zusammen gelacht. So wie überhaupt viel an Bord gelacht wurde.

Die Thor Hyerdahl ist ein Topsegelschoner, der 49,83m lang und 6,41m breit ist und dabei einen Tiefgang von 2,95m hat. Das Schiff wurde 1930 in Holland gebaut, ist aus massiven Holz, der Mast ist 29m hoch, die Segelfläche ist 830m groß, es hat 10 Gästekabinen und 4 Kajüten für den Kapitän und die Mannschaft. Dazu noch den Salon, das Hospital und die Küche. Die „Thor“, wie wir das Schiff liebevoll nannten, ist ein so wunderschönes Schiff mit drei Masten, die Segel sind weiß und das dunkle Braun des Holzes glänzte in der Sonne.

Wir hatten in unseren Schiffsalltag, der auf Englisch stattgefunden hatte, das Segeln und die Wache (zwei mal drei Stunden), die Backschaft (46 Personen), das Reinschiff, den Unterricht und die Schiffsüberholarbeiten.

Ich hatte meine Wache jeden Tag von 5-8 Uhr und von 17-20 Uhr. Dabei wurde ich immer von der vorigen Wache geweckt.

Die wachnotwendigen Aufgaben waren, die Sicherheitsrunde, die Außentemperatur bzw. die Temperatur des Meeres zu messen und die Ergebnisse in das Brückenbuch einzutragen, das Ruder-Ausguckgehen, das Segel setzen und das Bergen.

Wir mussten Ausschau halten, ob uns Schiffe entgegenkommen. Wir waren dafür zuständig, den Kurs zu

halten. Den Kurs hatten wir dann von der Vorwache übermittelt bekommen. Bis ich dann um acht Uhr die nächste Wache mit den Worten "Good morning, it's eight o'clock, it's a little bit cold, in ten minutes begins your watch" geweckt habe.

Natürlich hatten wir auch Unterricht in seemännischen/nautischen Themen, was für mein mathematisches und physikalisches Verständnis gut war. Im Englischunterricht hatten wir meistens die zweitägige eigenverantwortliche Exkursion

geplant. Dabei planten wir gegebene Ziel und planten, ten. Das Ziel war zwei Tage sich zu versorgen und mit der Exkursion sind wir dann und zwei Erwachsenen mit sten losgepaddelt. Dabei sind boote geglitten. Wir hatten erhalten, dabei mussten wir beachten, um an unser Ziel, kommen. An Land hatte sich baut. So wie es damals Thor pologe aus Norwegen, auf seiner Pazifiküberquerung zwei Nächten unter freien Auf dem Rückweg von der dänischen Jugendlichen für eine Position bewerben. Diese Bewerbung getroffen. Ich hatte mich für die beworben und hatte beide Positionen, noch mehr Stolz und in die Strander Bucht gebracht.



die Route, zu dem durch Koordinaten vorwas wir alles zu Essen mitnehmen musslang in der Gruppe, alleine zu sein und dem Schlauchboot zurückzukommen. Bei mit einer Gruppe von zehn Jugendlichen einem Schlauchboot und Schwimmweir an der Reling entlang in die Schlauchnur die Koordinaten vom Kapitän Detlef den Wind, die Gezeiten und die Strömung die Insel Drejo und Aero, zu

meine Gruppe ein Segel aus Ästen der Thor Hyerdahl, ein Archäologe und Anthropologe Kon Tiki (ein Floß aus Balsaholz), bei benutzt hatte. Damit segelten wir, nach Himmel, zurück zum Schiff.

nischen Südsee nach Kiel durfte sich jeder an Bord im Rahmen der "Schiffsübergabe" fand auf Englisch schriftlich bei der Stamm hatte dann die Auswahl der Jugendlichen Position des ersten Offiziers und der Ärztin sitionen erhalten. So übernahmen wir für eine Mischung aus Verantwortung, viel Auf etwas Angst. Wir haben das Schiff gelungen In den 14 Tagen haben wir viel gesegelt,

gewacht, gekocht, geputzt (nur in einem sauberen Zuhause fühlen sich alle Mitsegler wohl), gelacht und hatten das Schiff saniert.

Wir führten, im Rahmen der Schiffsübergabe, voller Stolz die Thor Hyerdahl eigenverantwortlich in die Richtung des Zielhafens nach Kiel. Der Bordalltag und die Gemeinschaft an Bord haben mir das Gefühl gegeben, mit allem was ich tue, zu merken, dass es sich unmittelbar auf die Segelgemeinschaft ausgewirkt hat. So wie sich, die Backschaft und das Essen, auf die Stimmung an Bord auswirkte.

Alle waren bestrebt danach, ihr Bestes zu geben und das hat uns zusammengeschweißt.

Mein absoluter Lieblingsmoment war, als ich vom Mast aus den Sonnenuntergang, in 20m Höhe beobachtet habe. Da fühlte ich mich frei, mit der Natur verbunden und klitzeklein.

Ich habe mir von der Reise gewünscht, dass Leben in einer Segelcrew zu erleben. Ich bin an meine Grenzen gekommen, aber das Segeln hat mir sehr viel Spaß gemacht. Vor allem ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein, war sehr schön für mich. Jeder, der da auch mitsegeln möchte, kann ich versprechen, dass es eine richtig gute Zeit wird.

Die Reise wurde von der S.T.A.G. mitfinanziert.

**Isabel Müller**

## **Liebe Schulgemeinschaft!**

Ein Teil des Erlöses vom letzten Martinsmarkt sowie 600 kg an Sachspenden haben „unsere“ zwei Schulen in der Ukraine erreicht. Sie schreiben uns (in Übersetzung):

Bitte übermitteln Sie unseren aufrichtigen Dank auch den Eltern der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Nienstedten.

Dieser Beweis menschlicher Solidarität bedeutet uns sehr viel! Wir möchten Ihnen sagen, dass unter den gegebenen Umständen jede Hilfe von Menschen guten Willens eine Gnade ist. Sie ermöglicht es, unsere Schule zu retten und unseren Auftrag fortzusetzen, ukrainische Kinder mit Liebe nach der Pädagogik Rudolf Steiners zu erziehen, zu unterrichten und zu fördern. Unsere Kinder leiden sehr unter dem Krieg und wir tun alles, um ihre Traumata zu kompensieren. Wir freuen uns sehr über Ihre Hilfe, sie ist sehr wichtig für uns! (Borisfen-Schule)



Einschulung der 1. Klasse



Das Kollegium der Borisfen-Schule

Kistenschleppen...  
(Yavor-Schule)



Es war Sommer, es gab Ausflüge, Lager und Seminare, und inzwischen hat der Schulbetrieb wieder begonnen. Mit Hoffnung blicken wir auf jeden neuen Tag. Die meisten Kinder unserer Schule wurden außer Landes oder in ruhigere Regionen der Ukraine gebracht. Aber für diejenigen Kinder, die in Kiew geblieben sind, geben wir alles, um die negativen Auswirkungen des Krieges zu minimieren und um waldorfpädagogische Lernprozesse anzubieten. Wir sind außerordentlich dankbar für die Hilfe und Unterstützung und haben die Dinge an Eltern und Kinder verteilt, die sie brauchen, und die Geldspende hilft uns, unter sehr schwierigen materiellen Bedingungen zu überleben. Vielen Dank und sehr herzliche Grüße aus Kiew! (Yavor-Schule)

**Ein gesonderter Dank gebührt dem Sozialkreis für den großen Einsatz!**

**Michael Burkart**